

Galaabend im Zeichen des Lesens

Bayernwerk ehrt fünf Einrichtungen mit Kinderbibliothekspreis – Lara Schützsack erhält Paul Maar-Preis „Korbinian“



*Blick in den vollbesetzten
Veranstaltungssaal*

Prominente aus Kultur und Politik waren am 11. Juli 2019 nach Zirndorf (Landkreis Fürth/Mittelfranken) gereist. Sie waren der Einladung der Bayernwerk AG (Bayernwerk) zur Verleihung von gleich zwei Preisen gefolgt. Im festlichen Rahmen und moderiert von Fernsehstar Thomas „Tommi“ Ohrner, überreichten Bernd Sibler, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, und Bayernwerk-Vorstandsvorsitzender Reimund Gotzel auf Gut Wolfgangshof den Kinderbibliothekspreis an fünf bayerische Einrichtungen: die Gemeindebibliothek Unterföhring (Landkreis München), die Gemeinde- und Pfarrbücherei in Obertraubling (Landkreis Regensburg), die Gemeindebücherei Großostheim (Landkreis Aschaffenburg) und die Gemeindebücherei in Oberhaid (Landkreis Bamberg).

Einen Sonderpreis erhielt die 2008 schon einmal mit dem Kinderbibliothekspreis ausgezeichnete Stadtbibliothek Donauwörth (Landkreis Donau-Ries) für nachhaltige und vorbildliche Bibliotheksarbeit. Im Anschluss betrat Autor und Sams-Erfinder Paul Maar gemeinsam mit

Dr. Claudia Maria Pecher, Präsidentin Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur, die Bühne und übergaben den vom Bayernwerk und dem Schriftsteller gestifteten Paul Maar-Preis „Korbinian“ an Lara Schützsack („Sonne, Moon und Sterne“). Der Kinderbibliothekspreis ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert, der Paul Maar-Preis mit 2.500 Euro.



*Moderator Tommi Ohrner
im Gespräch mit Paul Maar*



Gruppenbild aller Preisträger

Mit gutem Beispiel voran

Kunstminder Bernd Siblinger betonte: „Unsere Bibliotheken leisten Herausragendes, um junge Leserinnen und Leser anzusprechen. Mit kreativen Programmen, einem bunten Medienangebot und vielfältigen Kooperationsveranstaltungen begeistern sie Kinder und Jugendliche für das Lesen und den Umgang mit unterschiedlichen Medien. Damit statten die Bibliotheken die Kinder und Jugendlichen mit wichtigen Schlüsselkompetenzen aus und unterstützen sie so bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung.“

Reimund Gotzel erklärte: „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bibliotheken engagieren sich dafür, dass Bücher und Menschen zusammenkommen. Damit stärken sie auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt, den wir heute brauchen.“ Er sei „froh und stolz“, dass der Kinderbibliothekpreis seit 2018 zusammen mit dem Paul Maar-Preis verliehen werde. „Denn diejenigen, die die Bücher schreiben, sind ja die eigentlichen Motoren für das, was Lesen so spannend und lehrreich macht“, sagte Reimund Gotzel.

„Korbinian“ fördert Nachwuchstalente

Lara Schützsack erhielt den Paul Maar-Preis für ihr Werk „Sonne, Moon und Sterne“. Dr. Claudia Maria Pecher betonte in ihrer Rede „So konkret und virtuos dabei das Erleben der Figuren in Schützsacks Roman ‚Sonne, Moon und Sterne‘ spürbar wird, so offen bleibt deren Verstehen um die Dinge, die geschehen – Leerstellen dominieren und diese entlassen die Leserschaft nicht aus der Verantwortung, selbst Position zu beziehen – ein poetisches Verfahren, das Pubertät, Umbruch und Neuanfang, Ereignisse, an denen im Leben niemand vorbeikommt, synästhetisch erleb- und erfahrbar macht“.

Neben der diesjährigen Autorin Lara Schützsack waren Marie Golien („Cainstorm Island. Der Gejagte“), Rieke Patwardhan („Forschungsgruppe Erbsensuppe“) sowie Benjamin Tienti („Unterwegs mit Kaninchen“) von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur für den Nachwuchspreis nominiert worden. Die Auszeichnung wurde 2009, zunächst unter anderem Namen, von der Akademie zusammen mit Paul Maar ins Leben gerufen. Anlässlich des 80. Geburtstages des Erfolgsautors wurde der Preis 2017 in „Paul Maar-Preis“ unbenannt. Eigens für den Preis hat er eine Kunstfigur, den Bären „Korbinian“, entworfen. Das Geschöpf dient als Namensgeber und ist im Logo zu sehen. Die 2.500 Euro für den Preis stiften Bayernwerk und Paul Maar gemeinsam.

Auswahl durch Fachjury

Den Kinderbibliothekpreis verleiht das Bayernwerk in Kooperation mit der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen der Bayerischen Staatsbibliothek und dem katholischen Medienhaus Sankt Michaelsbund. Unter dem Motto „Bibliotheken fördern Lesen – wir fördern Bibliotheken“ profitierten in den zwölf Jahren seit der Gründung mehr als 90 Einrichtungen von dem Preis. Es ist nicht möglich, sich für die Auszeichnung zu bewerben. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Fachjury. Auf dem offiziellen YouTube-Kanal des Bayernwerks gibt es Videos rund um den Kinderbibliothekpreis, unter anderem auch Porträts aller Preisträger.

Bayernweite Leseförderung

Seit vielen Jahren setzt sich das Bayernwerk mit zahlreichen Aktionen für die Leseförderung bei Kindern und Jugendlichen im Freistaat ein: Neben Kinderbibliothekpreis und Paul Maar-Preis unterstützt der kommunale Versorger Büchereien und Bibliotheken mit dem so genannten

Lesezeichen. Jährlich kommen beim Lesezeichen 50 Einrichtungen in den Genuss von 1.000 Euro. Bereits 650 Lesezeichen wurden so an Büchereien und Bibliotheken vergeben.

Kurze Filmporträts der Gewinner des Kinderbibliothekspreises finden Sie auf dem YouTube-Kanal des Bayernwerks. Alle mit einem Lesezeichen ausgezeichneten Büchereien sind auf der Webseite www.bayernwerk.de/kinderbibliothekspreis veröffentlicht.

Die Preisträger (Kommunale öffentliche Bibliotheken)

Donauwörth

Die Stadtbibliothek Donauwörth arbeitet eng mit den Schulen der Region zusammen. Sie bietet unter anderem Lesenächte, Ausstellungen, Projekttag und Autorenlesungen an. Dafür erhielt die Stadtbibliothek im vergangenen Jahr zum neunten Mal in Folge das Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“, das vom Ministerium für Unterricht und Kultus und dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst vergeben wird. Bibliotheksleiterin Evelyn Leippert-Kutzner und ihr Team freuen sich über diese erneute Würdigung ihres Engagements: „Wir merken bei unserer Zusammenarbeit mit den Schulen, den Kindern und

Großostheim

Kinder werden in der Gemeindebücherei (Leitung: Andrea Zahn) auf unterschiedlichsten Wegen an das Medium Buch herangeführt: Hörspielboxen für die Kleinsten, spannende Bilder- und Vorlesebücher, verschiedene Bastel- und Mitmachaktionen oder ein Bücherquiz zum Thema „Tierische Freunde“ erwecken spielerisch das Interesse. Durch Kooperationen mit vier Schulen und vier Kindergärten hat sich die Einrichtung zu einem anerkannten Kultur- und Bildungsanbieter in der Gemeinde etabliert.

Unterföhring

Die Kinderbibliothek im 1. Stock der Gemeindebibliothek (Leitung: Ilse Werner) wird von Familien rege genutzt, über 5.000 Besucherinnen und Besucher kamen 2018 zu den Veranstaltungen für die Kinder. Für Kita-Gruppen und Schulklassen gibt es regelmäßig Vorlesestunden und Bilderbuchkinos. Einmal jährlich werden die Schulkinder zu Autorenlesungen eingeladen. Die Jury hob in ihrer Begründung auch das vielfältige Medienangebot in Unterföhring hervor: CDs, DVDs, Zeitschriften, Brettspiele, Tip-toi-Medien und sogar Konsolenspiele stehen den Besuchern zur Verfügung.

Text: Bayernwerk AG



Kinderbibliothekspreis 2019 für die Stadtbibliothek Donauwörth (v. l.): Dr. Klaus Ceynowa, Generaldirektor Bayerische Staatsbibliothek, Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender Bayernwerk AG, Jonas Reinhard und Evelyn Leippert-Kutzner von der Stadtbibliothek Donauwörth, Stefan EB, Geschäftsführender Direktor des Landesverbandes und des Diözesanverbandes Sankt Michaelsbund, Bernd Sibler, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

Jugendlichen, dass wir mit unserem Angebot etwas bewegen können und das Lesen fördern. Wenn dann noch eine Auszeichnung wie jetzt diese hinzukommt, ist das natürlich noch mal eine besondere Motivation. Das Preisgeld wird für den Erwerb von Medien für die Kinder- und Jugendabteilung verwendet und kommt somit eins zu eins den jungen Lesern zugute!"

Begehrtes Maskottchen: Leon Leseluchs